

Pressemitteilung

Datum: 28. August 2020

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ spendet für Nachmittagsbetreuung an der Wilhelm-Leuschner-Schule in Pfungstadt

Die zweijährige Sofia Ammann aus Pfungstadt hat im Juli 2019 die Diagnose Blutkrebs erhalten. Diese Diagnose stellt nicht nur das Leben des kleinen Mädchens, sondern auch das der gesamten Familie auf den Kopf. Die Familie das sind die Eltern und die beiden Brüder Maurice und Simon (sieben und neun Jahre alt).

Viele Zusatzkosten sind mit der Diagnose angefallen. Zunächst die Fahrtkosten zur Klinik nach Frankfurt. Darüber hinaus erhöhte Aufwendungen für Windeln, Handschuhe, Mundschutz und Desinfektionsmittel.

Für die Fahrten hat die Familie mittlerweile einen Taxischein erhalten und eine Spende vom Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ hat ebenfalls für notwendige Zusatzanschaffungen geholfen.

Der Vater der Kinder kann aufgrund einer Erkrankung nicht arbeiten und die Mutter hat ihre Arbeit, die sie angetreten hatte, leider wieder verloren. Daher ist die finanzielle Situation der Familie äußerst angespannt.

Durch die Krankheit der kleinen Schwester wurde auch schnell klar, dass die älteren Brüder mehr Aufmerksamkeit und Betreuung benötigen, die die Eltern in dieser schweren Situation nicht vollständig leisten können. Die beiden Jungen besuchen die Wilhelm-Leuschner-Schule in Pfungstadt. Die Schulleiterin, Frau Hechler, reagierte schnell und organisierte, dass Maurice und Simon die Schulbetreuung in Anspruch nehmen konnten. Für beide Kinder bedeutete dies eine positive Entwicklung. Die Kosten für die Betreuung der beiden Kinder – pro Monat sind das etwa 270 Euro – übernahm bis zu den Sommerferien 2020 die AWO Pfungstadt.

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG ist bereits durch einen Zeitungsartikel im September 2019 auf die Situation der Familie Amann aufmerksam geworden. Nachdem Frau Amann sich dann im März 2020 an die Stiftung gewendet hat, beschloss man, ab den Sommerferien 2020 die Betreuung von Maurice und Simon für ein weiteres halbes Jahr an der Schule sicherzustellen und sagte eine weitere Spende über rd. 1.600 Euro hierfür zu.

Zu einer "Spendenübergabe" ist Michael Mahr vom Vorstand der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ gerne am 28. August 2020 nach Pfungstadt gekommen.

Ansprechpartner:

Michael Mahr, Tel. (0 61 51) 157-3006

Vorstand



Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ hilft schnell und unbürokratisch, auch in Einzelfällen. „Die Not im einzelnen ist jedoch oft nicht erkennbar und eine gewisse Scham vorhanden. Umso mehr kann man feststellen, dass bei Familie Amann das Motto der Stiftung „Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“ umgesetzt werden konnte“, führt Michael Mahr aus.